



*Kraft und Schönheit am Rhönrad*

Nichts ist uns Menschen vollkommen genug. Alles streben wir zu verbessern. Freilich stellt sich nicht selten im Verlaufe der Zeit heraus, daß die Vorteile mancher Neuerung von ihren Nachteilen überwogen werden. Das gilt unter anderem von den vielerlei Sportgeräten, die nach und nach auftauchten und wieder verschwanden. Eines aber hat sich behauptet, das Rhönrad, das seinen Namen der deutschen Landschaft verdankt, in der es sozusagen „geboren“ wurde.

Durch seine schnelle Verbreitung in Turn- und Sportvereinen hat dieses eigenartige und sehr vielseitige Gerät

bewiesen, daß es mehr wirkliche Werte besitzt, als man ihm als Neuling, als Fremder auf den ersten Blick zutraut. Es ist im Zeitalter der Fliegerei gewissermaßen einem inneren Bedürfnis entsprungen. So merkwürdig das klingen mag, so wahr ist die Behauptung, daß man sich gerade durch lebhaftes Durchüben aller Möglichkeiten mit dem Rhönrad für den Flugsport vorbereiten kann. Da nun das Fliegen schon längst viel mehr als nur Sport wurde, so hat auch das Rhönrad durch diese Entwicklung gesteigerte Bedeutung erhalten. Luftfahrtorganisationen und Fliegerschulen